



Dr. Christian Scharpf
Referent für Arbeit und Wirtschaft

I.

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 03
Maxvorstadt
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Marienplatz 8
80331 München

26.11.2025

[LHM-intern]

Provisorische Toiletten am Josephsplatz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07352 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 04.06.2024

**WC-Anlage im U-Bahnhof Josephsplatz – eine unendliche
Geschichte?**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07418 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 14.01.2025

**U-Bahn-Toilette Josephsplatz – genannter Termin auf der
Bürgerversammlung verstrichen.**

Unendliche Geschichte Teil 2

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07419 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 14.01.2025

**WC-Anlage am U-Bahnhof Josephsplatz – Transparenz
in der Kostensteigerung**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07731 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 06.05.2025

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,

der Bezirksausschuss hat in Zusammenhang mit der langen Sanierungsdauer der öffentlichen Toilettenanlage an der U-Bahnhaltestelle Josephsplatz die im Betreff genannten Anträge gestellt. Geplant war ursprünglich, diese gemeinsam mit einem Stadtratsbeschluss zur

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-27514
Telefax: 089 233-21136

Finanzierung der Toilettenanlagen im ÖPNV-Bereich zu behandeln. Den entsprechenden Beschlussentwurf haben Sie im Rahmen des Anhörungsverfahrens erhalten.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt München konnte dieser Finanzierungsbeschluss auf Einlassung der Stadtkämmerei jedoch nicht wie vorgesehen eingebracht werden. Daher erlaube ich mir, die BA-Anträge auf diesem Weg zu beantworten.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hintergrund Ihrer Anträge sind im Wesentlichen die außergewöhnlich lange Schließzeit während der Generalsanierung sowie die mehrfach verschobenen, zuvor zugesagten Eröffnungstermine.

Zunächst die erfreuliche Nachricht:
Die Toilettenanlage ist seit dem 11. November 2025 wieder geöffnet.

Zum Antragssachverhalt darf ich Sie wie folgt informieren:

Sanierung

Bereits 2011 hat sich der Stadtrat mit einem Strategiekonzept befasst, das angesichts der angespannten Haushaltslage eine effizientere Verwendung der vorhandenen Mittel und gleichzeitig eine verlässliche Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Toiletten sicherstellen sollte. In diesem Zuge wurde der Betrieb der Anlagen im ÖPNV-Bereich überprüft: Unter anderem nach Kriterien wie Nutzerfrequenz, infrastruktureller Bedeutung (Knotenpunkt, Endhaltestelle), vorhandenen Ausweichmöglichkeiten (Einkaufszentren, Gastronomie, öffentliche Gebäude ...) sowie dem Zustand der Anlagen selbst. Ursprünglich war vorgesehen, die Anlage am Josephsplatz dauerhaft zu schließen, da bereits damals erheblicher Sanierungsbedarf absehbar war.

Stattdessen wurde die Anlage später in das vom Stadtrat beschlossene Sanierungsprogramm aufgenommen. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters und des schlechten baulichen Zustands waren umfassende Arbeiten erforderlich, darunter:

- Abbruch, Entkernung sowie die komplette Erneuerung der Wasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen
- Einbau eigener, neuer Trafo- und Elektroanlagen
- Bauausführungsphasen mit Trockenbau, Estrich- und Fließarbeiten
- Modernisierung der kompletten Sanitärtechnik
- Genehmigungstechnisch erforderliche neue Lüftungsanlage in neu zu ertüchtigen Räumlichkeiten

Toilettenanlagen in U-Bahnhöfen unterliegen strengen Anforderungen und benötigen eine Genehmigung der Technischen Aufsichtsbehörde. Am Josephsplatz war neben brandschutz- und niederstromrelevanten Anpassungen insbesondere ein eigenes, standortspezifisches Lüftungskonzept erforderlich. Die hierfür notwendigen Planungsänderungen führten zu deutlich umfangreicheren Umbaumaßnahmen als ursprünglich vorgesehen – und damit leider auch zu Verzögerungen.

Mobile Toilettenanlage

Dem Anliegen des BA 03 – Maxvorstadt, für die Dauer der Schließzeit eine mobile Toilettenanlage bereitzustellen, konnte das Referat für Arbeit und Wirtschaft aus finanziellen Gründen nicht entsprechen. Für solche Übergangslösungen stehen dem Referat keine

Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Verwaltung ist zur strikten Haushaltsdisziplin angehalten und hat darüber hinaus Einsparvorgaben einzuhalten. Die Kosten für einen Toilettenwagen können somit auch nicht aus dem übrigen Referatsbudget gedeckt werden.

Kostenentwicklung

Im Antrag Nr. 20-26 / B 07731 vom 06.05.2025 ersucht der Bezirksausschuss um Auskunft über die ursprünglich kalkulierten Kosten (Stand 2019) und die tatsächlichen Ausgaben während der fast sechsjährigen Sanierungsphase. Zudem wird um Information gebeten, wer die Kostensteigerungen trägt und ob Vertragsstrafen vereinbart wurden.

Hierzu können wir mitteilen: Die SWM/MVG konnten während der Bauzeit sicherstellen, dass in Phasen vorübergehender Arbeitsunterbrechungen keine zusätzlichen Kosten entstanden – unnötige Mehrbelastungen wurden somit vermieden. Dennoch liegen die tatsächlichen Kosten über den ursprünglichen Ansätzen.

Es ist sehr bedauerlich, dass die Toilettenanlage über einen so langen Zeitraum nicht nutzbar war. Die komplexe Vorschriftenlage für Bauwerke in Sperrengeschossen trägt maßgeblich zu solchen Herausforderungen bei.

Für das engagierte Eintreten des Bezirksausschusses zugunsten der Bürgerinnen und Bürger möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte

an giebelen.caroline@swm.de

an weber.olaf@swm.de

z.K.

III. Wv. RAW-GB5-SG1

(Ablage bei WC Josephsplatz sowie den einzelnen BA-Antragsnummern)

S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\BA03\07352_Provisorische Toiletten am Josephsplatz\Antwortschreiben.rtf

Dr. Christian Scharpf